

Hier finden Sie die [Webversion](#).



Newsletter 04/2020 der Vereinigung Deutscher Wissenschaftler

Liebe Mitglieder, liebe Freunde und Förderer der VDW,

das Jahr 2020 hat viele Menschen vor große Herausforderungen gestellt. Unser aller Leben wurde durch die Corona-Pandemie beeinflusst und wir mussten unsere Pläne und Ideen neu denken. Auch die Vereinigung Deutscher Wissenschaftler blieb nicht unbeeinträchtigt. Während wir im Januar und Februar noch die geplanten Veranstaltungen durchführen konnten, mussten wir ab März unsere gesamte Arbeit umstellen.

Spannende virtuelle Formate zu erstellen war für uns etwas Neues – umso mehr freuen wir uns über das durchweg positive Feedback. Ganz herzlich bedanken wir uns für Ihre Vorschläge und Anregungen und werden auch im neuen Jahr wieder viele Veranstaltungen mit regen Diskussionen und Denkanstößen durchführen.

Die für Juni in Berchtesgaden geplante Veranstaltung "Jung und Alt bewegt – Gemeinsam für eine nachhaltige Entwicklung von den Alpen bis zum Meer" anlässlich des 80. Geburtstags unseres Vorstandsvorsitzenden Prof. Hartmut Graßl wurde zu unserer ersten virtuellen Veranstaltung umgeplant: [Jung und Alt bewegt: Klima, Umwelt, Gesellschaft – Impulse aus der Wissenschaft in Zeiten von Corona](#). Dies war der Auftakt für eine Reihe weiterer Online-Workshops mit Impulsreferaten und Beiträgen von zahlreichen renommierten WissenschaftlerInnen und GastreferentInnen. Auch im kommenden Jahr führen wir die Reihe weiter, um sie hoffentlich im Sommer im ursprünglich geplanten persönlichen Format „vor Ort“ abzuschließen.

Die [Aktionstage zur Aufklärung 2.0: Wir sind dran!](#), die wir gemeinsam mit dem Wuppertal Institut und der Deutschen Gesellschaft CLUB OF ROME veranstalten, mussten ebenfalls umgestellt werden: Nach der Präsenzveranstaltung im Januar an der Hochschule Koblenz folgten virtuelle Aktionstage an der Universität Passau, der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt und der Hochschule Emden/Leer – auch hier mit Beteiligung und Unterstützung von hochrangigen WissenschaftlerInnen. Der nächste Aktionstag findet im neuen Jahr an der HAW Hamburg statt; weitere Aktionstage sind bereits in Planung.

Eine neue Veranstaltungsreihe entstand 2020 anlässlich unserer Jahrestagung im Oktober. Aus unterschiedlichen Perspektiven und Disziplinen nähern wir uns dem Thema der Reihe mit der Frage [Was heißt wissen?](#). Nach der zweiten Folge im November ist der dritte Teil für den 23. Februar 2021 geplant, und wir freuen uns auf neue spannende Referate und anregende Diskussionen.

All unsere Formate haben gemein, dass wir intergenerationelle Diskurse fördern und damit auch neue Perspektiven aufzeigen möchten. Ein Höhepunkt des Jahres war daher sicherlich die Gründung der Jungen VDW und die Durchführung der Auftaktveranstaltung. Wir erwarten weitere spannende Formate mit intensiver Beteiligung von Studierenden und NachwuchswissenschaftlerInnen.

Spendenaktion

Wie bereits im letzten Newsletter mitgeteilt, wirkt Ihre Spende an die VDW jetzt zweifach. Herr Prof. Graßl hat sich bereit erklärt, alle Spenden, die noch bis zum Jahresende auf

dem Konto der VDW eingehen, bis zu einer Summe von 10.000 € zu verdoppeln.

Wenn Sie unsere Arbeit für eine verantwortliche Wissenschaft in Form einer Spende unterstützen möchten, nutzen Sie bitte unser Konto bei der GLS Gemeinschaftsbank eG mit der IBAN DE45 4306 0967 4022 7875 00. Eine Spendenbescheinigung senden wir Ihnen zu Beginn des nächsten Jahres zu. Ganz herzlichen Dank an Herrn Graßl und allen, die bereits gespendet haben oder noch spenden möchten!

Wir wünschen Ihnen besinnliche Feiertage sowie alles Gute und vor allem Gesundheit für das neue Jahr und freuen uns, uns auch im kommenden Jahr mit Ihnen für eine verantwortungsvolle Wissenschaft einzusetzen.

Mit herzlichen Grüßen

Dr. Maria Reinisch und das Team der VDW-Geschäftsstelle

INHALT

1. Veranstaltungen
2. Rückblick
3. Aus den Projekten
4. Aktuelles
5. Von unseren Mitgliedern



VERANSTALTUNGEN

Aufgrund der anhaltenden Corona-Pandemie und der unsicheren Entwicklung können sich Änderungen in der Veranstaltungsplanung ergeben. Viele unserer Veranstaltungen finden in einem virtuellen oder einem hybriden Format statt. Wir aktualisieren laufend unsere Webseite, sodass Sie sich [hier](#) jederzeit über den aktuellen Stand informieren können. Wenn Sie sich für eine Veranstaltung anmelden (oder bereits angemeldet haben), werden Sie von uns über Änderungen direkt informiert.

Dienstag, 23. Februar 2021, 14:30 - 18:50 Uhr

"Was heißt wissen? – Teil 3"

Fortsetzung der VDW Online Jahrestagung 2020

Unsere Suche nach *wissen* geht weiter: Durch die großen Erfolge der vergangenen Veranstaltungen bestärkt, tauchen wir im kommenden Jahr wieder in die Frage „Was heißt wissen?“ ein.

Auch im dritten Teil der Reihe werden Expertinnen und Experten aus unterschiedlichen Disziplinen die Fragen nach *wissen* und welche Bedeutung dieses hat aus ihren jeweiligen Bereichen einordnen und ihre ganz persönliche Perspektive einbringen. Von Physik und (Wissenschafts-)Soziologie über Literatur und Medien bis hin in die Welt des Whiskys tauchen wir wieder in unterschiedlichste Bereiche und Disziplinen ein. Natürlich dürfen auch weitere Einblicke in unser Hirn durch Prof. Ernst Pöppel nicht fehlen. Und Sie können wieder mitdiskutieren – seien Sie dabei, diskutieren Sie mit, *wissen* sie mehr!

Weitere Informationen zur Veranstaltung folgen. Gerne können Sie sich aber schon jetzt zur Veranstaltung anmelden. Schreiben Sie uns dazu eine Mail an event@vdw-ev.de. Mit der Anmeldung erhalten Sie auch zeitnah vor der Veranstaltung den Teilnahme-link.

Jung und Alt bewegt: Klima, Umwelt, Gesellschaft – Impulse aus der Wissenschaft in Zeiten von Corona

Digitale Veranstaltungsreihe mit Prof. Hartmut Graßl

Den Austausch von Jung und Alt zu großen Herausforderungen in Klima, Umwelt und Gesellschaft setzen wir auch im nächsten Jahr im Rahmen der digitalen Workshops fort:

Montag, 18. Januar 2021, 18:00 Uhr

Workshop „Klima und Gesundheit als selbstbestimmte Teilhabe“

u. a. mit **Prof. Johann Behrens, Dr. Dieter Korczak & Prof. Eberhard Göpel** sowie jungen Aktiven von "Health for Future"

Dienstag, 2. Februar 2021, 18:00 Uhr

Workshop zum Thema „Biodiversitätsverlust und Pandemien“

mit **Christine von Weizsäcker**, Präsidentin von ECOROPA und **Prof. Josef Settele**, Departmentleiter am Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung (*angefragt*)

Und natürlich mit **Prof. Hartmut Graßl**. Weitere Informationen zu den Workshops folgen.

Anmelden können Sie sich jedoch schon jetzt. Schreiben Sie uns dazu einfach eine Mail an event@vdw-ev.de

Weitere Workshops sind geplant. Die aktuellen Termine sowie weitere Informationen zur Veranstaltungsreihe finden Sie auf unserer [Webseite](#); einen Rückblick zum letzten Workshop können Sie weiter [unten](#) lesen.

Aktionstage zur Aufklärung 2.0: Wir sind dran!

mit Prof. Ernst Ulrich von Weizsäcker

An den Aktionstagen, die gemeinsam mit dem Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie und der Deutschen Gesellschaft CLUB OR ROME veranstaltet werden, sind aktuell fünf Institutionen beteiligt: Die Hochschule Koblenz, die Universität Passau, die KU Eichstätt-Ingolstadt und die Hochschule Emden/Leer haben ihre Aktionstage bereits durchgeführt.

Im kommenden Jahr folgt der Aktionstag an der HAW Hamburg; der Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben. Darüber hinaus werden weitere Aktionstage an bereits involvierten und neuen Institutionen stattfinden.

Alle aktuellen Termine und Rückblicke zu vorangegangenen Aktionstagen finden Sie auf unserer [Webseite](#).



RÜCKBLICK

26. November 2020 | „Was heißt wissen? – Teil 2“, Fortsetzung der VDW Online Jahrestagung 2020

Aufgrund des vielen positiven Feedbacks, das uns im Anschluss an unsere Online Jahrestagung 2020 zum Thema „Was heißt wissen?“ erreicht hat, haben wir diese als Reihe fortgeführt. Auch beim zweiten Teil trafen wieder viele unterschiedliche Perspektiven und Einblicke aus verschiedenen Disziplinen aufeinander und es wurde lebhaft, aber konstruktiv diskutiert.

Von Prof. Ernst Pöppel etwa lernten wir etwas über den Vorteil des Vorurteils und wissen in der Gehirnforschung, während uns KI-Forscherin Prof. Ute Schmid in die Welt der Künstlichen Intelligenzen mitnahm. Vom Hirn und Computern ging es dann zum Geist: Wie weit kann er uns tragen? Darüber sprach Prof. Michael von Brück. Nach einer gemeinsamen Diskussion, die den ersten Teil abschloss, und einer kurzen Pause gab uns dann Prof. Ulrike Beisiegel Einblicke einer Universitätspräsidentin, wie ‚frau‘ es schafft, die Wissenschaft zu führen. Ähnlich persönliche Einblicke in seine Erfahrungen aus dem Leben erhielten wir auch von Prof. Lothar Brock in einem Interview zur Frage: „Wie erreicht man das Unerreichbare – Frieden?“. Und nicht zuletzt ermutigte uns Extrembergsteiger Thomas Bubendorfer, unsere Ziele immer im Blick zu halten und die Berge in uns selbst zu überwinden.

Einen ausführlicheren Rückblick zur Veranstaltung finden Sie [hier](#).

1. Dezember 2020 | Workshop „Nachhaltige Transformation von Land- und Lebensmittelwirtschaft – Wie kann uns das gelingen – regional und global?“ mit Prof. Gottwald & Prof. Weiger

Auch mit unserer digitalen Veranstaltungsreihe „Jung und Alt bewegt: Klima, Umwelt, Gesellschaft – Impulse aus der Wissenschaft in Zeiten von Corona“ ging es weiter. Gemeinsam mit Prof. Franz-Theo Gottwald und Prof. Hubert Weiger widmeten wir uns im 5. Workshop der Reihe der regionalen und globalen Land- und Lebensmittelwirtschaft. Was zeichnet diese heute aus? Was bedeutet Regionalität eigentlich, und was bedeutet die Globalisierung für unsere Lebensmittelwirtschaft? Vor welchen Herausforderungen stehen wir? Und welche notwendigen agrar- und umweltpolitischen Maßnahmen – auf nationaler wie internationaler Ebene – ergeben sich daraus? Diese und weitere Fragen diskutierten wir angeregt mit Jung und Alt und kamen immer wieder zu der Schlussfolgerung, dass insbesondere bäuerliche, kleinräumigere Landwirtschaften das Zukunftsmodell seien – „Small is good!“.

Einen ausführlichen Rückblick zum Workshop mit Prof. Franz-Theo Gottwald und Prof. Hubert Weiger finden Sie [hier](#).

27. November 2020 | „Totalitarismus in neuen Gewändern“, Online-Tagung mit der Evangelischen Akademie Villigst

Die Online-Tagung ging unterschiedlichen Formen und Phänomenen totalitärer Herrschaft nach, die historisch gut zu fassen sind, aber in der Gegenwart und Zukunft möglicherweise ganz andere Ausprägungen erfahren als die bisher bekannten Extremismen. Neben einem Überblick über aktuelle Tendenzen waren besondere Schwerpunkte der Betrachtungen der Gesundheitsimperativ, der sich seit Corona extrem verschärft hat, Bildung und Digitalisierung sowie die Arbeitswelt als Motor gesellschaftlicher Veränderungen.

Die Vorträge wurden aufgezeichnet und können [hier](#) über den YouTube-Kanal der Evangelischen Akademie Villigst angesehen werden.

Im kommenden Jahr finden drei weitere Veranstaltungen zu dem Thema statt, die inhaltlich die für nächsten Herbst geplante Präsenzveranstaltung vorbereiten. Sie soll vom 19. bis 21. November 2021 an der Evangelischen Akademie Villigst stattfinden.

Über alle Termine werden Sie über unsere Internetseite und unseren Newsletter informiert.

4. und 5. Dezember 2020 | „Nachhaltig digital – digital nachhaltig“,

Virtuelle Konferenz von VDW, Universität Göttingen und Stiftung Adam von Trott, Imshausen e.V.

Die 16. Konferenz der Reihe "Wissenschaft für Frieden und Nachhaltigkeit" von Universität Göttingen, Vereinigung Deutscher Wissenschaftler e.V. (VDW) und Stiftung Adam von Trott fand in diesem Jahr vollständig online statt. In neun virtuellen Workshops lud sie dazu ein, Digitalisierung und Nachhaltigkeit im Zusammenhang zu betrachten und ihr spannungreiches Verhältnis mit Wissenschaft und Öffentlichkeit gemeinsam und interdisziplinär zu diskutieren.

Ein ausführlicher Rückblick inklusive eines Video-Zuschnitts folgt. Diesen können Sie dann über die Seite der Universität Göttingen ([hier](#)) sowie der VDW ([hier](#)) erreichen.



AUS DEN PROJEKTEN

Neu | ZuSkE - Die Zukunft der Sektorkopplung auf kommunaler Ebene (ZuSkE) – gemeinsam gestalten, bewerten und handeln

Zum 1. November 2020 ist das dreijährige, vom BMWi geförderte Forschungsprojekt ZuSkE gestartet.

Das Verbundvorhaben zielt darauf ab, kommunale Sektorkopplungsstrategien inter- und transdisziplinär zu entwickeln und zu bewerten. Es steht eine nutzerzentrierte, partizipative Entwicklung von Kommunikationstools für lokale Akteure im Zentrum des Vorhabens, die die Kommunen im Transformationsprozess und darüber hinaus unterstützen sollen. Das Projekt wird anhand von drei Beispiel-Kommunen unterschiedlicher Größe und regionalen Gegebenheiten durchgeführt.

ZuSkE ist Teil einer Reihe von VDW-Forschungsprojekten zur Energiewende. Zu den fokussierten Themen gehören CO₂-Bepreisung, Flexibilisierung und intelligentes Lastmanagement in den Bereichen industrielle Produktion, Wohnen, Quartiere und Gebäude. Zu den weiteren Projekten zählen: Meine Energie für meine Stadt im Rahmen des SINTEG-Projekts WindNODE, CO₂-Preis Projekt und die drei Kopernikus-Projekte ENavi, SynErgie I und II.

Mehr zu [diesem](#) und weiteren Projekten der VDW finden Sie auf unserer Webseite unter [Themen und Projekte](#).



AKTUELLES

Junge VDW

Die Junge VDW, die in diesem Jahr gegründet wurde, hat sich bereits zu einem Netzwerk mit vielen jungen AkademikerInnen entwickelt. In verschiedenen VDW-Veranstaltungen haben sich die Mitglieder als interessierte FragenstellerInnen etabliert und sind durchgehend involviert, indem sie die Themen anhand ihrer Perspektive und Fachgebiete einordnen. Ein erstes Zusammenkommen der Mitglieder fand am 5. Oktober 2020 im Rahmen einer interdisziplinären Konferenz statt, bei der etwas über das Thema „wissen“ gelernt, dieses in Gruppen aktiv diskutiert und sich kennen gelernt werden konnte ([mehr](#)). Dabei sind bereits wertvolle Gespräche und Kontakte entstanden, die seitdem weitergeführt und gepflegt werden. In einem weiteren (virtuellen) Zusammentreffen im Januar wird die Junge VDW Visionen und Wege für 2021 festlegen – ganz nach dem Motto „Visions Define Worlds – Visions Determine Ways“.

Mehr über die Junge VDW erfahren können Sie [hier](#).

Sie kennen Studierende oder junge Wissenschaftler*innen, die zur Jungen VDW passen? Leiten Sie die Informationen gerne weiter oder nutzen Sie direkt das [Beitrittsformular für die Junge VDW](#).

Gerne können Sie auch unseren Flyer ([Deutsch](#) | [Englisch](#)) in relevanten Institutionen und Netzwerken verbreiten.

Zur VDW-Studiengruppe "Europäische Sicherheit und Frieden" und Pugwash-Aktivitäten

Die VDW-Studiengruppe "Europäische Sicherheit und Frieden" hielt im Juli, November und Dezember 2020 weitere virtuelle Treffen ab. Schwerpunkte waren: die sicherheits- und friedenspolitischen Konsequenzen der Pandemie, die Chinapolitik, die nukleare Teilhabe, der Stand der nuklearen Rüstungskontrolle und die Eskalation im Mittleren Osten im Hinblick auf den Iran. Die Wahlen in den USA veranlasste die Gruppe damit zu beginnen, eine Agenda zur Risikoreduzierung, Rüstungskontroll- und Non-Proliferation im Hinblick auf eine neue US-Administration zu entwickeln. Weitere Analysen und Papiere sind in Arbeit.

Die internationalen Pugwash-Bemühungen richteten ihre Aufmerksamkeit auf den Fortbestand des Iran-Abkommens "Joint Comprehensive Plan of Action", der durch den Austritt der USA und die ausbleibenden Sanktionserleichterungen gefährdet ist und dadurch die Eskalation in der Region anheizt. Die Europäischen Pugwash-Gruppen planen virtuelle Veranstaltungen, um die Zeit des Lockdowns mit digitalen Beiträgen und Diskussionen zu füllen. Götz Neuneck verfasste zusammen mit dem stellvertretenden französischen Vorsitzenden Jacques Bordé einen Beitrag "Grandeurs et faiblesses des Traités internationaux" in dem Magazin Médecine & Guerre Nucléaire. In diesem Kontext entstanden weitere Publikationen (siehe "Publikationen" weiter unten).

Am 27. November veröffentlichten die VDW-Studiengruppe „Europäische Sicherheit und Frieden“ und die Deutsche Pugwash-Gruppe zudem eine Presseerklärung: „Zur Eskalation im Mittleren Osten. Kluge europäische Diplomatie ist nun nötig!“. Diese können Sie [hier](#) lesen.

VDW-Blog

Auf unserem Blog finden Sie einen neuen Beitrag von **Prof. Hans-Jörg Schneider**: „Wissenschaft in Coronazeiten“. Wir danken VDW-Mitglied Hans-Jörg Schneider für seinen Beitrag, den Sie [hier](#) lesen können.

Möchten auch Sie über den [Blog der VDW](#) zu aktuellen Entwicklungen oder zur Verantwortung der Wissenschaft Bezug nehmen und so den aktuellen Diskurs mitgestalten? Senden Sie uns gerne Ihren Beitrag (ca. 1.500 Wörter) an info@vdw-ev.de.



**VON UNSEREN
MITGLIEDERN**

Wolfgang George lädt zum Regionalkongress „Vorausschauende Planung – Soziale Teilhabe bis zuletzt“ im Rahmen des von ihm als wissenschaftlicher Projektleiter betreuten TransMIT Projekts „Avenue-Pal“ ein. Der Kongress findet am 10. Februar 2021 von 13:00 bis 17:30 Uhr in digitalem Format statt; die Teilnahme ist kostenlos. Weitere Informationen zur Veranstaltung sowie zur Anmeldung finden Sie [hier](#); eine Pressemitteilung zum

Regionalkongress können Sie [hier](#) lesen.

Paula Bleckmann weist auf den neuen Newsletter von UNBLACK THE BOX (UBTB) hin. UBTB ist eine Netzwerkinitiative zum Thema „Critical Data Literacy“, die im letzten Jahr gegründet wurde. Der erste Newsletter ist Mitte November 2020 erschienen und enthält u. a. auch einen Kommentar von Paula Bleckmann und Annina Förschler sowie den Hinweis auf eine Flugschrift von VDW-Mitglied **Ralf Lankau**. Für den Newsletter können Sie sich direkt über die [Website von UBTB](#) anmelden; dort finden Sie auch weitere Informationen zur Initiative.

Eberhard Seifert, Mitglied des Beirats der VDW, erhielt anlässlich seines 75. Geburtstags am 17.10. von Weggefährten eine schriftliche Gratulation und Würdigung mit Hinweisen auf sein Wirken der letzten zehn Jahre. Weitere Weggefährten von Eberhard Seifert u. a. auch aus der VDW sind dazu eingeladen, ergänzende Grüße und eigene Erinnerungen einzureichen und so zum beabsichtigten schriftlichen „bunten Strauß eines bleibenden Gedenkbändchens“ beizutragen. Den Text können Sie [hier](#) lesen.

Heiner Benking macht auf die Earth Odyssey Webinare aufmerksam, die jeden zweiten Sonntag um 13:00 Uhr (GMT) stattfinden. Die nächsten Termine sind der 13. sowie der 27. Dezember 2020, und auch im nächsten Jahr geht es weiter. Die Aufzeichnungen der bisherigen Veranstaltungen finden Sie [hier](#) – darunter auch die Webinare „People-Harmony-Peace“, „Nature-Harmony-Peace“ und „People-Harmony-Nature“ im November 2020, bei denen Heiner Benking als Panelist vertreten war.

Publikationen:

Franz-Theo Gottwald et al.: „Zeitenwende? Zur Dialektik von sozialer und ökologischer Gerechtigkeit“. Metropolis-Verlag: Marburg, 2020. [Online bestellbar](#).

Hans Günter Brauch: „Peace Ecology in the Anthropocene“. In: Úrsula Oswald Spring & Hans Günter Brauch (Hrsg.), *Decolonising Conflicts, Security, Peace, Gender, Environment and Development in the Anthropocene*. Springer International Publishing: Cham, 2020. [Online bestellbar](#).

Ulrich Steinvorth: „A Secular Absolute: How Modern Philosophy Discovered Authenticity“. Palgrave Macmillan: New York, 2020. [Online bestellbar](#).

Götz Neuneck: „Balancing open-science collaboration and national security: Lessons learned from history and current challenges“. In: W. Kircheisen et al. (Hrsg.), *Summary Report – International FEL Expert Meeting: “Use of free-electron lasers and beyond: Scientific, technological, and legal aspects of dual use in international scientific cooperation”*. Deutsches Elektronen-Synchrotron (DESY): Hamburg, 2020. [Online abrufbar](#).

Anatoli S. Diakov, **Götz Neuneck** & Lynn Rusten: „New START: Extension under what Circumstances?“. In: Deep Cuts Issue Brief #14, Oktober 2020. [Online abrufbar](#).

Gian P. Siroli, **Götz Neuneck** & Paolo C. Ramusino: „Risks to Peace and Stability from the Cyber Domain“. Working Paper, Pugwash Conferences on Science and World Affairs, 15. Oktober 2020. [Online abrufbar](#).

Jacques Bordé & **Götz Neuneck**: „Grandeurs et faiblesses des Traités internationaux“. In: *Médecine & Guerre Nucléaire*, Vol 35 (3), September 2020, S. 5-8.

In Arbeit: **Gerd Stadermann**: „Das Notwendige möglich machen: Die solare Forschungswende in Deutschland“. Erscheint im Februar 2021 bei Springer ([mehr](#)).

Die Hinweise wurden bei der VDW eingereicht – die Verantwortung über die Inhalte liegt bei den einzelnen Autoren.

Gerne machen wir im nächsten Newsletter auch auf Ihre neuen Publikationen

aufmerksam. Bitte schicken Sie uns hierzu eine Mail mit den entsprechenden Informationen an info@vdw-ev.de.

Wir sind auch auf [Twitter](#).

Wir freuen uns über Ihre Likes und Kommentare.

Impressum:

*Vereinigung Deutscher Wissenschaftler e.V.
Marienstraße 19/20, 10117 Berlin
V.i.S.d.P: Dr. Maria Reinisch, Geschäftsführung
Redaktion: Mara Petermann, Projektreferentin*

Hinweis zur Datennutzung und [Datenschutzerklärung](#):

Wir behandeln Ihre personenbezogenen Daten vertraulich und entsprechend der gesetzlichen Datenschutzvorschriften der EU Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO). Zum Versand unseres Newsletters nutzen wir Ihre E-Mail über den Dienstleister Newsletter2Go. Wenn Sie mit dieser Nutzung nicht einverstanden sind, können Sie unseren [Newsletter hier abbestellen](#).